Telegraphische Nachrichten.

Washington, 16. Aug. Nach Mittheilung der Aerzte Garfields, datirt vom 15. abends 8½ Uhr an newyorker Zeitungen, war der Zustand der Wunde des Präsidenten zwar ein fortgesetzt guter, jedoch flöße der sehr große Schwächezustand große Besorgnisse ein. Der Magen versage den Dienst und die Nahrung müsse durch Injection zugeführt werden. Abends neun Uhr wurde gemeldet, das Erbrechen sei seit fünf Stunden nicht wiedergekehrt. Die Aerzte verordnen Morphiumeinspritzungen.

Karlsruhe, 15. Aug. Ihre kgl. Hoheit die Frau Großherzogin, die Prinzessin Victoria und der Kronprinz von Schweden sind heute Abend auf Schloß Mainau eingetroffen.

Rom, 15. Aug. Die Einnahmen des Staatsschatzes in den ersten 7 Monaten d. J. weisen gegen den gleichen Zeitraum 1880 ein Plus von 31½ Millionen Lire auf.

London, 15. Aug. [Unterhaus.] Der Premier Gladstone wurde bei seinem Erscheinen im Sitzungssaale von den liberalen Mitgliedern des Hauses mit lebhaften Beifallszeichen empfangen. Die Tribünen waren dicht besetzt, unter den Anwesenden befanden sich auch viele Pairs, vor dem Parlamentsgebäude hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden. Verschiedene Petitionen wurden überreicht, die sich gegen alle ernstlichen Abänderungen der irischen Landbill durch das Oberhaus aussprechen. Unterstaatssecretär Dilke erwiderte auf eine Anfrage Macoan's, er glaube, der Khedive und dessen Minister seien sich dessen vollkommen bewußt, daß es nicht rathsam sei, die Einkünfte Egyptens durch Erhaltung einer größeren Streitmacht, als für die Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung erforderlich sei, zu schmälern. Macoan erklärte sich von dieser Antwort nicht befriedigt und kündigte an, daß er morgen auf eine weitergehende Antwort dringen werde. Unterstaatssecretär Dilke entgegnete, der Ernst der diesen Gegenstand betreffenden Frage verhindere ihn, noch irgend eine andere Antwort zu geben. Dem Deputirten Worms entgegnete Dilke, der Paß Lewisohn's sei neuerdings für Rußland visirt worden. Die englische Regierung werde fortdauernd für alle englische Unterthanen die Vertragsrechte beanspruchen. Hierauf beantragte der Premier Gladstone, ohne allgemein in den Gegenstand einzugehen, die vom Oberhause beschlossenen Amendements zur irischen Landbill in Erwägung zu ziehen. Parnell richtete die Anfrage an den Premier, ob er nicht vorher erklären wolle, welchen Beschluß die Regierung gefaßt habe. Gladstone antwortete, es sei besser, angesichts der complicirten Fragen die Amendements besonders zu behandeln. Einige irländische und radikale Deputirte waren hiermit unzufrieden, da sie einen Rückzug oder ein Compromiß befürchteten. Gladstone sprach den Wunsch aus, es möge kein Compromiß in Bezug auf die Verhandlungen angewendet werden; das Haus habe der Regierung bisher Vertrauen geschenkt und möge ihr auch ferner vertrauen. Der Antrag Gladstone's wurde angenommen. Bei der Berathung der Amendements zur irischen Landbill wurden mehrere Zusatzanträge des Oberhauses abgelehnt, mehrere andere modificirt und einige unverändert angenommen. Die Concessionen an die Beschlüsse des Oberhauses wurden fast alle von Parnell und seinen Anhängern oder von diesen und einem Theile der Radikalen bekämpft, aber stets mit großer Majorität durchgebracht. Das wichtigste der Zugeständnisse ist, daß den Grundbesitzern das Recht verliehen wird, bei dem Gerichte die Festsetzung einer billigen Pacht zu beantragen, wenn die Erhöhung einer Pacht gefordert wird oder wenn es sonst zu keinem Arrangement mit dem Pächter wegen einer billigen Pacht kommen konnte. Ferner wurde die Bestimmung genehmigt, daß kein Geld oder Geldeswerth, der vom Pächter für das Pachtrecht bei Uebernahme des Pachtes entrichtet worden ist, die Basis für die Pachtreduktion bilde. Endlich wurde von der Regierung in die Streichung des Paragraphen gewilligt, wonach die gerichtliche Betreibung der Schulden gestundet werden sollte, wenn der Pächter die Feststellung einer billigen Pacht nachsucht. Die Debatte über den letztgedachten Punkt war eine sehr lebhafte, die Parnelliten werfen der Regierung vor, daß sie die Flagge vor dem Oberhause gestrichen habe, der Antrag der Regierung wurde schließlich aber mit 196 gegen 70 Stimmen angenommen. Hierauf wurde ein Ausschuß zur Erstattung des Berichts an das Oberhaus ernannt. Vom Oberhause ist der Bericht alsbald entgegengenommen und die Berathung darüber auf heute festgesetzt worden. (Ein Compromiß mit dem Oberhaus ist also nun doch sehr wahrscheinlich. D. Red.)

Washington, 15. Aug. Das Befinden des Präsidenten Garfield hat sich heute früh gebessert, die Magenbeschwerden haben nachgelassen, die Pulsbewegung, die den Tag über 118 betrug, ist auf 112 herabgegangen. Temperatur gegen 100. Letztere war im Laufe des Nachmittags aber wieder im Steigen. Die Aerzte sind bis jetzt ohne Besorgniß.

Washington, 15. Aug. Nach dem heute Abend 6½ Uhr ausgegebenen Bulletin hatte Präsident Garfield drei Mal heftiges Erbrechen, das Befinden desselben ist seit einer Stunde weniger zufriedenstellend, Pulsbewegung 130, Temperatur 99.

Deutsches Reich.

Der Kaiser empfing am 15. den amerikanischen Gesandten Wr. White auf Schloß Babelsberg in Abschieds-Audienz.

Die münchener „Neuesten Nachrichten" dementiren die Nachricht von der Abreise des Königs von Baiern nach Paris. Der König habe Schloß Hohenschwangau nicht verlassen.

Der Staatsminister und Staatssecretär des Reichsamts des Innern, v. Bötticher, welcher seinen Sommer-Urlaub bisher bekanntlich zu Crampas auf Rügen verbrachte und am Montag voriger Woche von dort in Berlin eintraf, wird dem Vernehmen der „Post" zufolge sich am 15. wieder nach dort begeben, um auch den Rest des Urlaubs daselbst zu verbringen. In 14 Tagen dürfte alsdann die Rückkehr des Ministers zu dauerndem Aufenthalte erfolgen.

Der großbritannische Botschafter am berliner Hofe Lord Ampthill, trifft mit seiner Familie nach längerer Abwesenheit am 16. Abend aus England wieder in Berlin ein. Am nächsten Tage gedenken dieselben sich nach Potsdam zu begeben.

Der neue Unterstaatssecretär im Ministerium des Innern, v. Schleckmann, wird mit dem Vorsitze der Reichsbeschwerdecommission für die Ausführung des Socialistengesetzes betraut werden.

Der große Hochverrathsproceß, in welchem 23 in Untersuchungshaft befindliche Angeklagte sich vor dem Reichsgericht in Leipzig zu verantworten haben werden, ist nunmehr so weit gediehen, daß in die Verhandlung desselben Mitte October d. J. eingetreten wird.

* Herr Landrath v. Meyer-Arnswalde hat mit einem im Wochenblatt des Arnswalder Kreises, datirt 12. Aug., veröffentlichten Erlaß zur antisemitischen Bewegung in Pommern Stellung genommen. In demselben erklärt der Landrath, daß er Rohheiten, wie sie z. B. in Schievelbein und Neustettin geschehen, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln entgegentreten werde und fordert die städtische Polizeiverwaltung auf, das Gleiche zu thun. Schützengilden und Kriegervereine werden ebenso zur Bildung von Schutzcorps aufgefordert, die Schankwirthe angewiesen, beim Eintreten von Aufläufen sofort ihre Lokale zu schließen und im Unterlassungsfalle mit Concessionsentziehung bedroht.

* Zum „Congreß für Electricität," welcher im Anschluß an die gegenwärtige electrische Ausstellung in Paris stattfindet und am 15. Sept. beginnt, sind die Staaten im Begriff, der an sie von der französischen Regierung ergangenen Aufforderung Folge leistend, Vertreter zu ernennen. Auch zu diesem Congresse wird Deutschland durch illustre Männer vertreten sein, wie es heißt durch 6 bis 7 an der Zahl, die vornehmlich preußischen, bayerischen, sächsischen 2c. Universitäten als Fachautoritäten angehören. So wurde bereits Professor Du-Bois Reymond ernannt, und auch der Geheime Regierungsrath Dr. Werner Siemens, hat bereits am 10. d. Mts., dem Rufe des Fürsten Reichskanzlers folgend, die Einladung, bei dem Congresse als „Delegirter des deutschen Reiches" zu functioniren angenommen.

* Die übergroße Hitze dieses Sommers hat sehr nachtheilig auf den Gesundheitszustand einiger Truppentheile gewirkt. Typhus und Ruhr sind in mehreren Regimentern verschiedener Garnisonen epidemisch aufgetreten. Es haben daher militärärztliche Berathungen stattgefunden und den Erlaß von allgemeinen Weisungen zur Folge gehabt, um theils den Ausbruch solcher Krankheiten im Entstehen zu verhindern, theils den Krankheitserscheinungen wirksam entgegenzutreten. In einzelnen Fällen ist eine Dislocirung der betroffenen Truppentheile aus den Casernen in Bürgerquartiere 2c. von günstigem Erfolge gewesen.

* Die Regierung in Königsberg verbot auf Grund des Socialistengesetzes das Flugblatt „Proletarier aller Länder, vereinigt Euch," Abdruck aus Nr. 22 des „Socialdemokrat" vom 30. Mai 1889.

Halle, den 16. August.

— Unserer Universität, speciell der medicinischen Facultät und der praktischen Medicin überhaupt droht ein großer Verlust: ein ehrenvoller Ruf wird den Herrn Prof. Dr. Hollaender als ordentlichen Professor der Zahnheilkunde an die Universität Genf entführen. Die maßgebenden Kreise dieser Universität, an welcher naturwissenschaftliche Capacitäten, wie Carl Vogt, wirken, hegen die allein würdige Ansicht, daß die wahre Zahnheilkunde nur von medicinisch gebildeten Männern ausgeübt werden könne, und daß der gewöhnliche Zahntechniker zu einem solchen Zahnarzt sich ungefähr verhalte wie der Verfertiger künstlicher Gliedmaßen zum chirurgischen Operateur; man will daher in Genf ein Ordinariat für diesen besondern Zweig der Medicin mit eigener Klinik und der gehörigen Anzahl von Assistenten gründen. Vor der Hand dürfen wir uns wohl noch der Hoffnung hingeben, daß Herr Prof Hollaender unserer Universität erhalten bleibe, welche nach dem früh verstorbenen Dr. Hohl nur in ihm einen wirklich wissenschaftlich gebildeten Vertreter der Zahnheilkunde von erfolgreicher Wirksamkeit besitzt.

— Gestern und heute wurde in der Realschule in den Francke'schen Stiftungen das Abiturienten-Examen unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Todt abgehalten. Von 14 Examinanden erhielten fünf den Censurgrad „gut," die übrigen sämmtlich „genügend;" drei waren von der mündlichen Prüfung dispensirt worden.

— Unsern Lesern, welche Actionäre der Thüringischen Eisenbahn sind und am 18. d. zur General-Versammlung nach Apolda fahren wollen, theilen wir mit, daß die Hinfahrt mit dem Zuge früh 5 Uhr 45 Min. und die Rückfahrt aus Apolda mit den Zügen 3 Uhr 5 Min. Nachm. und 8 Uhr 40 Min Abends erfolgt.

— Herrn R. Grulich hier wurde vom Kaiserlichen Patentamte ein Patent auf „Neuerungen an dem Druckregulator für comprimirtes Gas" ertheilt und dasselbe unter Nr. 15,569 Kl. XXVI. eingetragen.

— Unserer Notiz im Hauptblatte über das Unglück auf dem Bahnhofe fügen wir hinzu, daß die Verunglückte die Lehrerin Frl. U. aus Quedlinburg war. Die in den 30er Jahren stehende Dame war die Lehrerin der Braut des jungen K., bei dessen Eltern sie hier wohnte, und ist gestern in Begleitung mit dem Brautpaare und der Tante der Braut zum Besuch der Ausstellung nach hier gekommen. Da sie das Reisen nicht vertragen konnte, nahm die Tante sie nur auf ihr inständiges Bitten mit hierher. Infolge Erkältung ist der Unglücklichen jedenfalls wieder unwohl geworden und sie hat aufstehen müssen, um ein Bedürfniß zu verrichten. Um die anderen beiden Damen, die mit in demselben Zimmer schliefen, nichts hiervon merken zu lassen, geht sie aus dem Fenster auf das Dach, bricht, als sie kaum drei Schritte darauf gegangen ist, hindurch, bleibt mit den Füßen in der Telegraphenleitung hängen und stürzt mit dem Kopfe auf das Pflaster.

— Am Sonntag Abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde der Arbeiter Karl Müller, Ackerstraße 3a hier wohnhaft, gelegentlich eines Streites mit seiner Ehefrau durch diese mit einem Bierseidel geschlagen und dadurch so erheblich am Kopf und der linken Halsseite verletzt, daß er nach der königl. Klinik gebracht werden mußte.

— In der Herrn Th Kühling hier gehörigen Knochenkohlenfabrik zu Cröllwitz entstand gestern früh nach 3 Uhr ein Brand, durch welchen das Dach eines Knochenofens zerstört wurde. Glücklicherweise war schnelle Hilfe zur Hand, sodaß das Feuer sogleich gedämpft werden konnte. Dasselbe soll durch Unvorsichtigkeit entstanden sein.

— Gestern Abend gegen ¾9 Uhr wurden von der Schwarzen Brücke an der Schwemme hier die Hilfersufe einer Mannsund einer Frauensperson gehört. Bald darauf wurde in der Nähe auf der Straße eine Ledertasche zum Umhängen gefunden, in welcher sich eine Tabakspfeife nebst Beutel sowie ein Taschenmesser und eine Salzbüchse befand. Es ist wohl anzunehmen, daß die vorbezeichneten Personen den Tod in der Saale gefunden haben.

Kunst. Wissenschaft. Literatur.

— Der Kaiser hat die Wahl des Geh. Reg.-Rathes Hitzig zu Berlin zum Präsidenten der königl. Akademie der Künste für das Jahr 1. Oct. 1881 bis dahin 1882 bestätigt.

— Aus London wird gemeldet: Hermann Franke hat von Richard Wagner in Baireuth das ausschließliche Aufführungsrecht der Meistersinger in England und Amerika für die Jahre 1882, 1883 und 1884 erhalten.

— A. W. Ambros Geschichte der Musik liegt jetzt in zweiter vermehrter und verbesserter Auflage, 4 Bände in 39 Lieferungen, fertig vor. An das treffliche Werk schließt sich nun noch ein hochinteressantes Supplement an, bestehend in einer Sammlung bisher meist ungedruckter geistlicher und weltlicher Tonstücke aus dem Zeitalter der Renaissance: Niederländer, Deutsche, Italiener, Franzosen und Spanier — mit allerhand Nachweisungen und Erläuterungen von Otto Kade. Die ersten 3 Lieferungen dieser Notenbeilagen sind bereits ausgegeben und durch jede Musikalien- oder Buchhandlung zu beziehen. Das Ganze soll 8 bis 10 Lieferungen à 1 Mark umfassen.

Vermischtes.

— [Aus der Provinz Sachsen.] Ein Lehrer, so erzählt die „Lib. Corr.", erhält von auswärts das „Deutsche Reichsblatt" zugesandt. Er freut sich darüber, daß er darin die gegen seinen Stand gerichteten Beschuldigungen widerlegt findet, und leiht das Blatt auch seinem Freunde, dem Gemeindevorsteher des Ortes. Bei diesem findet es der Herr Gensdarm. Der ist darüber furchtbar aufgebracht und geht mit dem corpus delicti zum Herrn Landrath, den Schulzen großer Wissenthat zeihend. Der Landrath läßt den Schulzen rufen und hält ihm eine harte Strafpredigt. Dieser entschuldigt sich damit, daß er von dem Lehrer zu der Lektüre des verpönten Blattes verführt worden sei. Darauf spricht der Landrath mit dem königl. Kreis-Schulinspector, der sich den Lehrer rufen läßt und ihm gründlich in's Gewissen redet. Ganz bedeläuft fragt er diesen, als ob er's nicht wüßte: „Erhielten Sie im vergangenen Jahre nicht eine zeitweilige Zulage, eine Gratification?" Als der Lehrer dies bejaht, droht ihm der Herr Vorgesetzte natürlich nicht mit Entziehung der Zulage, sondern er sagt nur: „Wenn Sie eine Gratification erhalten haben, dann sollten Sie doch am wenigsten ein solches Blatt lesen und verbreiten . . ." So geschehen im Jahre des Heils 1881 nicht in Bulgarien, sondern in Preußen, und nicht in Hinterpommern oder Ostpreußen, sondern in der reichen und gebildeten Provinz Sachsen, wo, wie wir bisher glaubten, Gemeindevorsteher und Lehrer nicht in ihren staatsbürgerlichen Rechten verkümmert würden und sich dieselben nicht verkümmern ließen. Es gehen uns aber aus dieser Provinz ganz merkwürdige Mittheilungen zu, besonders aus dem Wahlkreise des Herrn v. Helldorf-Bedra. Dort wird das conservative Hebblatt des Herrn de Grahl, der „Patriot." seitens der Herren Bürgermeister und Amtsvorsteher durch Polizei- und Amtsdiener verbreitet. Solches berichtet man uns z. B. aus Schmiedeberg, Bretsch und Wartenburg: — Man sagt, in Meiningen habe man nun auch Lust, einen Brief zu schreiben.

— [Der neueste Komet] (1881 b) ist für das bloße Auge jetzt schon sichtbar, aber nur des Morgens. Sein Weg geht nordwestlich nach dem Großen Bären zu, in dessen Bild er Mitte des Monats eintritt, ohne jedoch den eigentlichen Himmelswagen zu berühren. Unter letzterem wird er voraussichtlich etwa vom 20. bis 27. Aug. seinen größ en Ganz erreichen und wegen des abnehmenden Mondes leicht sichtbar sein. Von dort wendet sich der Komet südwestlich. Der alte Komet (1881a) ist fast bis zur Unkenntlichkeit zusammengeschrumpft. Sein Platz ist links vom Polarstern.

— [Ueber Theodor Reuscke's Beerdigung] wird aus Mondsee gemeldet: Die Leiche des verunglückten Künstlers wurde am Sonntag früh auf einem eigens vom Bildhauer Wenger erbauten Trauerwagen nach dem Orte Attersee am gleichnamigen See zu Lande gefahren und auf dem dortigen evangelischen Friedhofe beerdigt. Viele prachtvolle Kränze wurden von Fremden in Mondsee gewidmet. Auf telegraphische Anordnung des Generalintendanten Baron Hofmann wurde im Namen der Intendanz der wiener Hoftheater ein Kranz auf den Sarg gelegt.

— [Die Leiche des berühmten Violinspielers Vieuxtemps] wird am 28. d. von Brüssel nach der Geburtsstadt des Künstlers, Verviers, unter großer Feierlichkeit übergeführt werden.

— [Ein empfehlenswerthes Bad.] Aus Franzensbad meldet der „Sprudel": Ein Vorgang gegenüber der Fürstin von Serbien erregt hier allgemein peinliche Sensation. Vor ihrer Abreise wurde dem Reisemarschall der Fürstin von Seiten der Direction des sogenannten Singer'schen Badehauses die Rechnung für die von der hohen Frau gebrauchten 12 Moorbäder in der Höhe von 1400 fl. ö. W. präsentirt. Der Fürst verweigerte die Bezahlung und ließ bis auf Weiteres Rechnung und Geld beim hiesigen Bürgermeisteramte deponiren. Als der Bürgermeister bei der Abreise der Fürstin die Hoffnung aussprach, in der kommenden Saison den hohen Gast wieder in Franzensbad begrüßen zu können, meinte der Fürst lächelnd: „Wenn ich eine Erhöhung der Civilliste erhalte!"

— [„Aux Caves de France."] Die bekannte und auch in unserem Halle durch ein Geschäft vertretene Weinhandlung von Oswald Nier hat seit Kurzem in Berlin, Wallstraße 25, also im Centrum der Stadt, eine neue Verkaufsstelle errichtet, deren Einrichtung in der That großartig genannt werden darf. Neben den Restauranträumlichkeiten, dem Küchendepartement, Remisen und Stallungen bietet der Keller, das Heiligthum eines jeden Weingeschäfts, ganz besonders Imponirendes. Etwa 400 Faß, jedes 6—700 Liter, haltend lagern hier und bergen die verschiedenen Jahrgänge des an der Rhöne wachsenden Weines. Im Winter sorgt ein Dampfheizapparat für die erforderliche Wärme, ebenso in dem nebenan liegenden Flaschenkeller, der 40,000 gefüllte Flaschen faßt. Besonders bemerkenswerth ist die Art des Etiketticens, da nämlich der Name des Weines und des Lieferanten nicht auf Papier gedruckt und aufgeklebt, sondern direct auf das Glas der Flasche gedruckt wird. Der Geschäftsbetrieb der Firma umfaßt, wie wir beiläufig bemerken wollen, 18 Centralgeschäfte und 208 Filialen in Deutschland.

— [Keine Wohnungsnoth in Berlin.] Nach einer vom berliner Magistrat soeben fertig gestellten Zusammenstellung betrug die Zahl der dort leerstehenden Wohnungen nach dem Umzugstermin am 1. Juli 13,600, d. h 800 weniger als im Quartal vorher.

— [Zu dem Unglück auf dem Julierpaß] Amtlicher Mittheilung zufolge stellt der Unfall sich nicht so schwer heraus, als die erste Nachricht lautete. Der Postwagen, welcher außer Conducteur und Postillon 8 Reisende führte, stürzte über eine 2,5 Meter hohe Mauer herunter, wobei die steinerne Schutzwehr zertrümmert wurde. Verletzungen erlitten eine auf dem Banquette befindliche Dame, sowie noch drei andere Damen und ein Herr im Innern des Wagens; schwer verletzt ist nur Gräfin Tacheville und Herr v. Montesquieu, aber beide keineswegs tödtlich. Auch der Conducteur trug eine leichte Contusion davon.

Aus dem Leserkreise.

Halle a/S., 15. Aug.

Herr Redacteur! Oefters begegnet man der Meinung, daß der Sedantag nicht mehr gefeiert würde. Vielleicht leitet sich diese Ansicht daher, daß das Militär aus Tradition und wohl auch aus politischen Rücksichten seine großen Siegestage nur alle 10 Jahre feiert

Das deutsche Volk feiert aber im Sedantage nicht die Besiegung des Erbfeindes, sondern es feiert vorwiegend damit die Auferstehung des geeinten deutschen Reiches, es feiert damit seinen Heldenkaiser, denn — vorüber war die schreckliche kaiserlose Zeit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810817026/fragment/page=0001

Und diesen nationalen Gedenk- und Ehrentag wird sich das deutsche Volk niemals nehmen lassen; denjenigen, welche mit uns vor 10 Jahren jene unvergeßlichen Tage erlebten, wird die Feier eine Mahnung sein, durch Einigkeit und Treue zu Kaiser und Reich die errungene köstliche deutsche Einheit zu erhalten und zu kräftigen, und für die heranwachsende Jugend wird das Fest ein Sporn zur Uebung echter deutscher Tugend sein.

Wie alljährlich werden auch dieses Jahr sicher die hohen Behörden in Stadt und Land den Sedantag durch Bekränzen, Beflaggen, Illumination ꝛc. der resp. Rathhäuser, Märkte ꝛc. verherrlichen, die Einwohner werden festlich flaggen patriotische Local-Comités werden eine Gesammtfeier veranlassen, die Schulen werden geschlossen sein und durch Kinderfeste den Tag mitfeiern, und das gesammte deutsche Volk wird den Sedantag als hohen Sonn- und Festtag begehen. -tze.

Halle, 12. Aug.

Herr Redacteur! Das Ausstellungs-Comite sichert Demjenigen, auf dessen Loos der erste Preis fällt, einen Gewinn „im Werthe von 15,000 M." zu. Wird nun dem glücklichen Gewinner, der möglicherweise für das Geschmeide kein Interesse hat und dem baares Geld lieber ist, ein entsprechender Betrag garantirt oder bleibt er der Gnade des betr. Lieferanten bei einem eventuellen Rückkauf völlig überlassen? Im letzteren Falle würde und müßte entschieden, namentlich auch mit Rücksicht auf den unverhältnißmäßig kleinen Procensatz von Gewinnen, vor Ankauf von Loosen gewarnt werden. Ich denke die bloße Anregung dieser Frage wird das Comite zu einer offenen Erklärung veranlassen. W.

Kötschau, 10. Aug.

Herr Redacteur! Wer zur Bildung von Vereinen wider die Thierquälerei mitwirkt, befördert zweifellos eine sehr gute Sache. Zunächst sollte man dagegen wirken, daß der Gerechte, der sich seines Viehes erbarmet, nie ein Pferd in einer Viehversicherung versichert, weil er dadurch nur den Pferdequälern nützt. So ist mir erzählt worden, daß einem Fuhrmanne in einem Jahre neun Pferde gefallen sind. — Mögen sich die rohen Pferdequäler gegenseitig ihre gefallenen Thiere selbst bezahlen! —r.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Eisenbahn-Einnahmen im Juli. (Orig.-Mitth.) Thür. Eisenbahn. a) Stammbahn. Juli 1881 728 465 Mk. im Personenverkehr, 762,576 Mk. im Güterverkehr, 1,491,041 Mk. in Summa; gegen 1880 mehr 21,076 Mk., bis ult. Juli 1881 7,969,062 Mk., gegen 1880 weniger 129,121 Mk. b) Gotha-Leinefelder Zweigbahn. Juli 1881 28 985 M. im Personenverkehr, 50,638 M. im Güterverkehr, 79,623 M. in Summa; gegen 1880 mehr 9054 M., bis ult. Juli 1881 466,325 M., gegen 1880 mehr 14,219 M. c) Gera-Eichichter Zweigbahn. Juli 1881 29 854 M. im Personenverkehr, 69,768 M. im Güterverkehr, 99,622 M. in Summa, gegen 1880 mehr 761 M., bis ult. Juli 1881 576,901 M., gegen 1880 weniger 17,186 M. d) Gotha-Ohrdruser Eisenbahn. Juli 1881 975 M. im Personenverkehr, 3935 M. im Güterverkehr, 13,693 M. in Summa, gegen 1880 mehr 767 M., bis ult. Juli 1881 64,184 M., gegen 1880 weniger 1113 M., vorbehaltlich späterer Feststellung.

— Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten publicirt als Nachtrag zu dem durch Allerhöchste Urkunde vom 3. Febr. 1868 landesherrlich bestätigten Statut der Gesellschaft den durch Beschluß der Generalversammlung vom 17. Juni abgeänderten § 22.

— Dresdener Bank. Die Semestralbilanz ergiebt 16¼ Procent Reingewinn pr. r. t. auf 15 Millionen M. Capital.

* Washington, 15. Aug (Telegr.) Nach dem vom Departement für Landwirthschaft per 1. Aug. cr. erstatteten Berichte hat sich der Stand der Baumwollenernte dem Monat Juli gegenüber verschlechtert und beträgt in mittlerem Durchschnitt 80, während er im Juli 95 betrug. Verglichen mit dem Stande im Aug. v. J. ist der Stand 14 Proc. niedriger. Als Ursache der Verringerung wird die Trockenheit angegeben. Die Berichte aus Südkarolina und Texas besagen, daß die Baumwollpflanzen im Allgemeinen klein seien, daß sie aber durch Insekten nur wenig Schaden erlitten hätten.

Magdeburg, 15 Aug Landweizen 216—224 M., Rauhweizen —,— M., Roggen 173—187 M., Chevaliergerste 180—200 M., Landgerste 160—168 M., Hafer 155—175 M per 1000 Kilogramm. — Kartoffelspiritus Locowaare behauptet. Termine fest und höher. Loco ohne Faß 60,5 M., ab Bahn 61 M., pr. Aug. 60, — M., pr. Aug.-Sept. 59,9 M., pr. Sept. —,— M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M pr. 100 Liter. — Rübenspiritus höher. Loco 58,75 à 59 M.

Berlin, 15. Aug. Rüböl höher. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —, ohne Faß —, per 100 Kilogr., per diesen Monat, per Aug.-Sept., per Sept.-Oct., per Oct.-Nov. und per Nov.-Dec. 56,7—56,9 bez., per Dec.-Jan. 1882 —, per April-Mai 57,1 bez. — Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. per 100 Liter à 100 Proc. — 10,000 Liter-Proc. Loco mit Faß —, per diesen Monat 58,7 — 58,9 bez., per Aug.-Sept. 58,2—58,0 bez., per Sept.-Oct. 55,8—56—55,6—55,7 bez., per Oct.-Nov. 54,3—54,5—54,3 bez., per Nov.-Dec. 53,4—53,3—53,6—53,5 bez., per Dec.-Jan. 1882 —, per Jan.-Febr. —, per April-Mai 54—54,2—54 bez., per Mai-Juni 54,3 bez. Spiritus per 100 Liter à 100 Proc. — 10,000 Liter Proc. Loco ohne Faß 58,8—59—58,9 bez.

* Stettin, 15. Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt Weizen per Herbst 2.3,00, per Frühjahr 221,50. Roggen per Aug. 179,50, per Herbst 169,50, per Frühjahr 161,0. Rüben per Herbst 265,00. Rüböl, 100 Kilogr. per Herbst 56,20, pr. Frühjahr 57,50. Spiritus loco 57,40, per August 57,30, pr. Sept.-Oct. 55,00, pr Frühjahr 53,50.

* Posen, 15. Aug. (Telegr.) Spiritus per August 56,80, pr. Sept. 54 90, pr. Oct. 52,90, pr. Nov.-Dec. 50,90 Fest.

* Köln, 15 Aug., Nachm (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 23,75, fremder loco 23,50, pr. Nov 23.55, pr. März 23,45 Roggen loco 20.50, pr Novbr. 17,60, pr März 17.25. Hafer loco 17,00. Rüböl loco 31,50, pr. Oct. 30,20, pr. Mai 30,20.

* Breslau, 15. Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Sept.-Oct. 210,00. Roggen pr August 163,00, pr. Septbr.-Octbr. 166,50, pr April-Mai —. Rüböl pr Sept.-Oct. 54,00, pr. April-Mai 55,50. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proz. pr. Aug.-Sept. 55,60, pr. Sept.-Oct. 54,10, pr. April-Mai 52,20.

* Hamburg, 15. Aug., Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt Weizen loco stramm, auf Termine fester. Roggen loco und auf Termine fest. Weizen pr. Aug. 219,00 Br., 218,00 Gd., pr. Sept.-Oct. 219,00 Br.. 218,00 Gd. Roggen, pr. Aug. 174.00 Br., 172,00 Gd., pr. Sept.-Octbr. 167,00 Br., 166,00 Gd. Hafer fest, aber ruhig. Gerste fest. Rüböl still, loco 58,00, pr. Octbr. 58.50 Spiritus fest, pr Aug. 50½ Br., pr. Aug.-Sept. 49½ Br., pr. Sept.-Oct. 48 Br., pr. Oct.-Nov. 47 Br. Kaffee ruhig, geringer Umsatz.

* New-York, 15. Aug., abends. (Telegr.) Waarenbericht. Baumwolle in New-Yorl 11⅛, do. in New-Orleans 11⅞. Petroleum in New-Yorl 7⅜ Gd., do. in Philadelphia 7⅜ Gd., rohes Petroleum 6½, do. Pipe line Certificates — D. 79 C. Mehl 5 D. 10 C. Rother Winterweizen 1 D. 36 C. Weizen pr. laufenden Monat 1 D 35¾ C., do. pr. Septbr. 1 D. 36¼ C. do. pr Oct. 1 D. 38½ C. Mais (old mixed) 66 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅝. Kaffee (Rio-) 12¼. Schmalz (Marke Wilcox) 11⁹/₁₆, do. Fairbanks 11⅝, do. Rohe & Brothers 11⅝. Speck (shortclear) 8¾ C. Getreidefracht 5½.

Omnibus-Fahrten.

Nach Dölau und Salzmünde, Postomnibus, täglich zweimal. 1. Fahrt: Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzmünde 7¾ Uhr früh), Rückfahrt von Salzmünde 8¼ Uhr früh (Ankunft hier 10 Uhr früh). 2. Fahrt: Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Salzmünde 4¾ Uhr Nachm.), Rückfahrt von Salzmünde 5¾ Uhr Abends (Ankunft hier 7½ Uhr Abends).

Nach Lauchstädt und Schafstädt, Postomnibus, täglich einmal, Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Schafstädt 6 Abends), Rückfahrt von Schafstädt 4³⁰ früh (Ankunft hier 7³⁰ früh)

Kirchliche Anzeige.

Zu U. L. Frauen: Freitag 19. Aug. vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Su. Lic. Förster.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 15. August.

Aufgeboten: Der Eisendreher O. Menz und H. Schmilium (Sophienstr. 23). Der Werkmeister H. Werkmeister und R. verw. Hertel (Lindenstr. 12 und Leipzigerstr. 37). Der Schlosser O. A. Fremd und F. A. Renz (Halle und Lettme).

Eheschließungen: Der Kaufmann O. Friese und M. Sternberg (Geiststr. 70 und Neustadt-Magdeburg).

Geboren: Dem Dienstmann A. H. Küpp ein S. (Garteng. 2/3). Dem Kaufmann O. Lange ein S. (Domg. 1). Dem Kupferschmied G. Uhl eine T. (kl. Sandberg 11). Dem Fabrikarb. J. Seiler eine T. (Steinweg 19). Dem Droschkenbes. E. Schreiber eine T. (Weidenplan 10). Dem Maurer W. Kramer eine T. (Friedrichstraße 21). Dem Leinwandhändler A. Schnabel ein S. (große Märkerstr. 2). Dem Sattler O. Hiensch ein S. (Unterberg 4/5). Dem Kaufmann H. Mohr eine T. (Anhalterstr 3). Eine unehel. T. (Raffineriestr. 7). Dem Handarb. O. Nilius ein S. (Langegasse 2). Dem Koppelknecht A. Erdert ein S. (Weidenplan 10). Dem Victualienhändler A Schotte ein S. (gr. Ulrichstr. 35).

Gestorben: Des Dienstmann A. H. Küpp S. todtgeb. (Gartengasse 2/3). Der Fabrikbesitzer Theodor Preßler, 69 J. 6 M., Gehirnlähmung (Wormlitzerstr. 2) Ein unehel. S. todtgeb. (Schülersdorf 1). Des Tischlermstr. C. Schumann T. Louise, 3 M. 14 T., Atrophie (kl. Schlamm 1). Des Handarb. C. Kuhfuß S. Willy, 7 M. 21 T., Brechdurchfall (am Kirchthor 23). Des Fleischer F. Schmidt S. Paul, 2 M. 25 T., Brechdurchfall (Neustadt 5) Des Locomotivführer C. Greuel S. Joseph Franz, 20 T., Schwäche (Hansiad 4). Der Handarb. August Sattler, 43 J. 8 M. 8 T., epilept. Anfall (kl. Sandberg 17). Des Pfefferküchler A. Kaul T. Martha, 5 M., Lungenentzündung (Parkstr. 14). Ein unehel. S., 4 M. 17 T., Brechdurchfall (Mühlberg 1). Eine unehel. T., 2 M. 2 T., Brechdurchfall (Feldstr. 10c).

II. Etage per 1. October ganz oder getrennt zu verm. Leipzigerstraße 78

Herrschaftl. Wohnung mit Salon nebst Zubehör per 1. October zu vermiethen **Wilhelmstraße 23.**

St., K., K. nebst **Zubehör** zu vermiethen **am Kirchthor 22.**

Die zweite Etage
gr. Ulrichstraße 9 ist zu vermiethen
C. Maseberg.

Steinweg Nr. 42
die **1. Etage** zu 110 Thlr. und eine **Wohnung** zu 50 Thlr. zu vermiethen.

Eine Wohnung,
mögl. part., 2 St., K. u. K. wird **per 1. October zu miethen gesucht.** Gefl. Offerten mit Preisang. sub **V. Y. 524** an **Haasenstein & Vogler in Halle a/S.**

Bel-Etage geth. verm. Steinweg 28a.

3 Wohnungen, 60, 85, u. 100 M zu vermiethen **Lindenstraße 16.**

Wohnung zu 55 M zu vermiethen **Niemeyerstraße 12,** 1 Tr.

2 St., K., K. zum 1. Oct. zu beziehen **kl. Breitenstr. 9** in **Giebichenstein.**

Wohnung von 1—2 Stuben, 1—2 Kammern und Küche von einer einzelnen Dame zum **1. October a. c.** in der Nähe des **Stadt-Gymnasiums** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 1019** in der Exped. d. Ztg.

1 Wohnung, St., K., K. verm Saalberg 9.

2 St., K., K. u. Zub. z. verm. Mühlweg 30.

Wohnungen zu 150 oder 200 Thlr. zu vermiethen, sof. od. später zu beziehen Charlottenstr. 2.

3 Stuben, 3 K., Küche nebst Zubehör im Ganzen, auch getheilt zu vermiethen **Giebichenstein, Burgstraße 15a.**

Eine freundl. Wohnung, besteh. aus 2 Stuben, Kammern, Küche u. Zubeh., wird z. 1 October zu miethen gesucht. Gef. Adressen sind niederzulegen bei Herrn **C. Tausch,** Kleinschmieden 9.

Augustastraße 11
ist die 2. Etage, best. aus 9 Piecen, nebst Bodenk., Feuerungsgel., Keller ꝛc., zum 1. October zu vermiethen.

Magdeburgerstraße 5
ist die 2. Etage, best. aus 9 Piecen, mit gr. Balkon nebst Feuerungsgelaß, Keller ꝛc., zum 1. Oct. zu vermiethen.

Anhalterstraße 9a
ist eine Parterre-Wohnung für 110 M, best. aus 2 St., 2 K, Küche nebst Zubehör, 1. October zu beziehen.

Bernburgerstraße 9
ist die 1. Etage 1. October zu beziehen.

Eine Stube und Kammer, schöne Aussicht, an eine solide alleinstehende Person zu verm. Weingärten 3a, II.

2 Wohnungen zu vermiethen, jede 2 Stuben, 1 K., 1 K. Zu erfragen Herrenstraße 10.

Eine Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kammer u. Küche nebst allem Zubehör, **Wörmlitzerstraße 38,** für 200 M zu vermiethen.
Näheres **Mauergasse 7** im Contor.

Ein gut möblirtes Zimmer ist zum 1. September zu vermiethen **Königstraße 5** (Kohl's Restaurant).

Ein cand. phil. sucht eine ruhige einfach möbl. Wohnung, am liebsten im nördl. Stadttheile. Adressen erbeten unter **V. 1015** durch die Expedition d. Ztg.

Möbl. Wohnung sof. gr. Ulrichstr. 29, III.

Kl. möbl. Wohnung 1. Sept bill. Das. Logis sofort (Stube). Woche 1,50. Wo? sagt **R. Mosse,** gr. Ulrichstr. 4, I.

ff. möbl. Stube u. Kammer an 1 auch 2 Hrn. zu verm. Aussicht nach der Poststraße. Töpferplan 11, 2 Tr.

Frdl. möbl. Stube an 1 od. 2 Hrn. **Parkstraße 6, 2 Tr. l.**

Fein möbl. Zimmer m. K. sofort zu verm. Auch wird das. ein Mitbew. gesucht, am l. j. Kaufm. Friedrichstr. 16, II.

Möbl. Stube f. 1 oder 2 Herren zu vermiethen **Königstraße 18,** Hof II.

Große elegant möblirte Garcon-Wohnung in bequem. Lage, Mitte der Stadt (auch für Offiziere passend, da **Burschenkammer** mit dazu gegeben werden kann), zum **1. September** zu vermiethen. Gefl. Auskunft ertheilen **J. Barck & Co.**

Möblirtes Zimmer
zum 1. l. Mts. gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **A. 1020** in d. Exp. d. Ztg.

Schlafstelle off., Herr od. Dame Zenkerg. 3.

Anst. Schlafstelle gr. Steinstr 10, 4 Tr.

Kl. Stube als Schlafst kl. Brauhausg 19.

Anst. Schlafst. m. K. Martinsberg 4a, I.

Anständ. Schlafstelle Königstraße 22/23.

2 anst Schlafstellen offen Zapfenstr. 20.

Schlafst. offen gr. Ulrichstr. 47, I.

Anst. Schlafstelle mit Kost Martinsg. 6.

Anst. Schlafst. Anhalterstr. 12 p. i. Lad.

Zwei anständige Schlafstellen mit Kost Augustastraße 3, H. I.

1 Schüler sucht gute Pension. Adr. unter **X. 1017** an die Exp. d Ztg.

Ein junger, verheiratheter **Mann** mit etwas Vermögen, der gewillt ist, eine Restauration zu übernehmen, erfährt das Nähere Poststr. 12 im Cig.-Gesch.

Ein erfahrener **Buchhalter** mit guter Handschrift, mit der Führung der Bücher, Correspondenz und dem Cassawesen genau vertraut, sucht per 1. October cr. dauernde Stellung. Adressen unter **M. S. 500** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Commis-Gesuch.
Für mein **Colonialwaaren-Geschäft** suche ich zum **baldigen** Antritt einen soliden jungen Mann.
F. Schneidewind, Querfurt.

Tücht. Agenten f. alle Branchen ges. Off. u. **C. 2306** an **H. Gräfe.**

Schirrmeister
für **Kesselbau** und tüchtige
Kesselschmiede und Schmiede
finde dauernde Beschäftigung bei
Franz Rothe, Dampfkesselfabrik,
Brandg a/S.

Gesucht wird ein **junger Mann** mit guten Führungsattesten für eine
Selterwasser-Fabrik.
Bedingungen günstig, **freie Station** und monatlich hohen Lohn nach Uebereinkunft. Derselbe muß ausreichende Schulbildung besitzen und muß gleichfalls den **Lagerposten** mit versehen können. Offerten sub **B. i. 11943 Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

Ein tücht. Bäckergeselle, Ofenarbeiter, wird gesucht zum 28. August.
Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [424

Ein tüchtiger **Tapezierer** wird gesucht gr. Klausstraße 4 im Tapetengeschäft.

Ein **junger Mann,** an Thätigkeit gewöhnt, findet z. 1. Oct. Stellung als **Verwalter.** Adr. unt. **J. Sch. 144** beliebe man an die Exped. der „Weißenseer Ztg." in Weißensee i/Th. abzusend.

Nietmeister, Zuschläger, Kesselschmiede u. Schlosser werden gesucht **Sudenburger Brückenbau-Anstalt, Sudenburg-Magdeburg.**

Ein ordentl. Mann (Werkmstr.), welcher f. Geschäft b. Unglück nicht vorsehen kann, sucht Beschäftigung als Krankenpfleger, Bote od. s. dgl. b. Frau Fleckinger, Alter Markt 36.

Feldhüter gesucht.
Wir suchen einen **Feldhüter.** Bewerber wollen sich melden beim Ortsrichter **Müller** in **Tröbsdorf** bei **Laucha a/U.**

Hausmannsstelle in „Villa Sanssouci", Wittekindstraße 40, ist an ältere kinderlose Leute zu vergeben. Näheres **große Steinstraße 63.**

Einen tüchtigen Sattler auf Wagenbau sucht sofort **D. Keil,** Wagenfabrik in Halle a/S.

Ein ordentlicher zuverlässiger **Schornsteinfegergehülfe,** aber nur ein solcher, findet **sofort** Arbeit in **Cölleda** bei Meister **Zauder.**

1 bis 2 **Malergehülfen** sucht **A. Unbenannt,** Maler, **Querfurt.**

Malergehülfen, gute Arbeiter, aber nur solche, sucht **Th. Ehrhardt.**

Ein gut empfohlener **Mann** sucht **Beschäftigung.** Näheres in der Expedition d. Ztg.

3 Verwalter, 5 Hofmeister, 2 Aufseher, 1 Gärtner und Landwirthschafterinnen sucht für sofort und 1. October [8011
Landw. Beamten-Verein,
Leipzigerstraße 26.

Ein junger, solider und kräftiger **Arbeiter** wird sofort gesucht in der **Leder- und Häutehandlung** von **Wilh. Kranig,** neue Promenade 15.

Einen unverheiratheten Kutscher placirt
Moabit.

Ein junger Kaufm. sucht per sofort Engagement in einem Comptoir als **Volontair.** Offerten sub **H. 5713** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Eine Lehrlingsstelle
mit freier Station wird für einen Beamtensohn in einer **Drechslerei** gesucht. Offerten in der Expedition d. Ztg. sub **T. 988** niederzulegen.

Lehrling gesucht für 1 gr. **Assecuranz-Bureau** u. **Tabakshandlung.** Selbstaeschr Offerten unter **X. 2305** an **H. Gräfe.**

Ein **Schmiedelehrling** wird gesucht. **E. Bernstein, Jägergasse 1.**

Für unser **Colonial-Waaren-Engros-Geschäft** suchen per 1. October einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen.
Halle a/S., im August 1881.
G. Hintze & Klincke.

Köchin, Mädchen für Küche u. **Haus finden sofort u. 1. September Stellen durch Fr. Wendler, Trödel 9.**

Ein nicht zu junges **Dienstmädchen** vom **Lande** zum **1. October gesucht Geiststraße 24.**

1 Stubenmädchen, d. Schneid. k., b. 150 Mk. Ordentliche Dienstmädchen werden gesucht durch Emma Lerche, großer Schlamm 9.

Stellen suchen: Kochmamsells, Köchin, Wirthschafterin u. Kinderfrau. Mehr. tücht. Hausmädchen erh. St. b. **Fr. Scholle,** Leipzigerstr. 89.

Arbeiterinnen
für feinere Wäsche-Confection werden mit Probearbeit sofort gesucht.
Adolf Sternfeld,
3. Große Ulrichstraße 3.

Ich suche für mein Pelzwaaren-, Hut- und Mützen-Geschäft ein anständiges, ehrliches junges Mädchen als **Verkäuferin. Emil Franke,** Markt- und Kleinschmiedenecke.

Suche p. 1. October 1 selbstständige
Mamsell,
welche in der Aufzucht von **Jungvieh, Federvieh** und **Molkerei** Erfahrung hat. Bewerberinnen wollen die Abschriften ihrer Zeugnisse unter **A. z. 11917** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** senden.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** wird 1. September gesucht **Schmeerstraße 37/38.**

2 junge Mädchen zur Erlernung der feineren Küche können sofort placirt werden. **M. Butzmann, Bahnhof Sangerhausen.**

Eine selbständig arbeitende **Putzmacherin** von außerhalb sucht sofort od. später Stellung. Gefl. Adr. erbittet **Louise Dill, Bernburg.**

Stelle-Gesuch.
Ein j. kräft. Mädchen aus achtbarer Familie, welches 2 Jahre auf einer gr. Domaine Milchwirthschaft u. Küche abwechselnd besorgt hat, wünscht bis zum 1. Octbr. eine Stellung Dieselbe ist auch sehr geübt in allen f weibl. Handarbeiten. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen unter **A. A.** postlagernd **Grödzig** gefl. niederlegen.

Ich suche zum 1. Oktober ein nicht zu junges **Hausmädchen,** mit guten Attesten versehen, im **Plätten** und **Ausbessern** geübt
Frau Louise Arnhold,
alte Promenade 2 b.

Ein **Mädchen** zum Aufwarten in den Vormittagsstunden wird gesucht. Zu erfragen in der Exp d. Ztg. [427

Im **Weißnähen** geübte **Mädchen** sucht **Blücherstraße 9,** 2 Tr. rechts.

Recht brauchb. Mädchen v. außerhalb m. mehrjähr. Zeugniß suchen 1. September und October Stelle durch
Frau Fleckinger,
Alter Markt 36.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810817026/fragment/page=0002

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen die dem Zimmer- und Maurermeister **Friedrich Berthold** zu Bitterfeld gehörigen, im Grundbuche von Bitterfeld Band X, Blatt 456 und Band X', Blatt 501 unter 1 und 2 eingetragenen Grundstücke

am 31. October 1881 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 21 versteigert und

am 1. November 1881 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 10 das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Es beträgt das Gesammtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen der Grundstücke 1 ⚹ 5 a. 70 qm., der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 227 ℳ, der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 1854 ℳ.

Die Auszüge aus der Gebäude- und Grundsteuer-Mutter-Rolle sowie beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung I eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden. 8005

Bitterfeld, den 4. August 1881.

Königliches Amts-Gericht. Abtheilung I.

Oeffentliche Vorladung.

In der Strafsache wider 1. den Fleischergesellen **Carl Friedrich Franz Mundrich** aus Ostrau, 2 den Arbeiter früherem Bäcker **Julius Friedrich Bauch**, domizillos, jetzt beide hier in Untersuchungshaft wegen Diebstahls bezw. Hehlerei, ist Termin zur Hauptverhandlung auf

den 1. September 1881 Vormittag 9 Uhr

vor der Strafkammer des Königl. Landgerichts hier, kl. Steinstraße 8, über den Hof weg, 2 Treppen, Zimmer Nr. 46 anberaumt und die Vernehmung des Schieferdeckers **Hermann Gottfried Hehr** aus Mühlhausen in Thüringen als Zeuge beschlossen worden.

Da der Aufenthaltsort des p. Hehr unbekannt ist und eine Vorladung demselben daher nicht hat zugestellt werden können, wird derselbe hiermit unter Hinweis auf § 50 St.-P.-O. aufgefordert, in dem oben bezeichneten Termine pünktlich zu erscheinen.

Halle a/S., den 11. August 1881. **Königl. Staats-Anwaltschaft.**

Der Auctionstermin am 17. d. Mts. am Hafen ist aufgehoben.
Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Donnerstag den 18. August cr. Nachmittag 1 Uhr versteigere ich **große Steinstr. 51 im „Schwan" wegen Fortzug eines Beamten** von hier: **Bettstellen mit u. ohne Matratzen (dar. Kinderbettstellen), Stühle, Ausziehtisch, Kommoden, 1 Waschtisch m. Marmorplatte, Küchen- u. Kleiderschränke**, darunter ein 2thüriger, **Federbetten, Kleidungsstücke, 2 Nähmaschinen**, eine **für Schuhmacher** und die andere **zur Weißnäherei.** Ferner **wegen Aufgabe eines großen Geschäfts:** eine große Partie **hochfeine garnirte und ungarnirte Hüte für Damen und Kinder. Feine Wollwaaren, Rouleaux, Reise- u. Schlafdecken, Läuferzeug, Cigarren u. s. w.**
O. Radestock, Auctionator.

Für Rentiers.

Ein 3etag. **Haus** mit Pferdestall, Kutsch- u. Holzremise, schönem Garten, 2 Verrandas, Springbrunnen schönem geräum. Hof, unmittelb. am Ausgange der Johannesstr. in **Erfurt**, ist für 7000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten sub **P. 7276** bef. **Rud. Mosse, Erfurt.**

Mein hierselbst belegenes **Hüfner-Gut**, enthaltend 250 Morgen Acker incl. 25 Morgen einschürriger Wiesen, ca. 20 Morgen Fichten-Culturen, einem ca. 1½ Morgen großen, gut bestandenen Weinberg, mit gut erhaltenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, sowie todtem und lebendem Inventar, bin ich willens **krankheitshalber** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reelle Käufer wollen mit mir in Unterhandlung treten.
Arnsdorf bei Jessen, Bahnstation.
Fr. Zöllner, Hüfner.

Ein Rittergut

im Fürstenthum **Waldeck** — 400 Morgen Land, 90 Morgen Wässerungswiesen — ist von Petri 1882 an zu verpachten. Offerten sub **A. ⚹ 1076** an die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.** in **Cassel.**

Guts-Verkauf.

Ein schönes Gut mit ca. 220 Morg. vorzüglichem **Weizen- und Rübenboden**, in der Nähe von Halle, durchweg fast neuen Gebäuden und vollständiger Ernte, sowie alle zur Landwirthschaft gehörigen Maschinen, einige **30 Stück Rindvieh, 6 Pferden** soll bei einer Anzahlung von 20,000 Thlr. durch Unterzeichneten verkauft werden.
Rellius, Mühlenbesitzer, Gottenz b/Gröbers.

Ein schönes Bauerngut

von 241 Morgen kleefähigem Boden incl. Wiesen und Holzstand, Gebäude fast neu, Wohnhaus, Scheune u. Viehhaus. Inventar 4 Pferde, 12 Kühe, Schafe, Schweine und Federvieh, Wagen und Ackergeräth soll wegen Aufgabe der Wirthschaft mit voller Ernte und Inventar für 13,500 Thaler unter Anzahlung von 6000 Thaler sofort durch mich verkauft werden. Näheres ertheilt **F. Bruhn.**
Ludwigslust in Mecklenburg.

Ein neugebautes Haus

in der Nähe der Bahn, ist mit 2 bis 3000 Thlr **Anzahlung zu verkaufen.** Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Ein schönes Landgut mit Gastwirthschafts-Betrieb

an **Chaussee** und **Eisenbahn** gelegen, 60 Mrg. Acker, 30 Mrg. Wa. Wiesen, 5 Mrg. Garten, 30 Mrg. g. best. Wald, soll **für 38,000 Mk. bei 15 bis 18,000 Mk. Anzahlung verkauft werden.** Auch wird ein **Haustausch in Halle** acceptirt. **Selbstkäufern** Näheres sub **F. L. 2234** durch die Annoncen-Expedition von **H. Gräfe** in **Halle a/S.**

Ein Haus

mit **Restauration** Nähe d. **Schlachthauses, gut rentirend,** für 15000 Thlr. mit 2000 Thlr Anzahlung zu verkaufen. Adr. sub **M. 1. 11915** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** abzugeben.

Restaurations-Verpachtung.

Ein flottes Restaurant mit Garten und verdeckter Winter-Kegelbahn ist pr. October a. c. zu verpachten. Zur Uebernahme ca. 1000 ℳ erforderlich. Näh. durch Kaufmann **Niehoff**, Halberstadt, Tränke-Thor 10.

Material-Geschäft gesucht.

Ein an frequenter Lage bef. flottes Materialgeschäft mit Branntweinschank wird von einem tüchtigen Kaufmanne hier am Platze zu pachten event. später zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten sub **W. 1016** in der Exp. d. Ztg. erb.

Kleines herrschaftl. Haus

mit Garten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **W. A. 526** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederzulegen.

Verpachtung

des

Restaurant „zur Börse"

hierselbst, ein **allbekanntes Restaurant**, sehr gut gelegen, soll mit seinem **gothischen Mobiliar** und **Billard** verpachtet werden.
Merseburg, 15. August 1881.
Heinr. Schultze jr.

Ein hiesiges gut eingeführtes **Agentur- und Commissions-Geschäft** in **Halle a/S.** kann von einem soliden, tüchtigen Kaufmann übernommen werden. Zur Uebernahme gehören ca. **500 Thlr.** Gefl. Offerten unter **D. 5710** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** erbeten.

Für Restaurateure.

Eine **Restauration** ersten Ranges in der **besten Stadlage Eislebens** ist sofort **zu verkaufen.** Näh. ertheilt **W. Löwe, Eisleben.**

Haus-Verkauf.

Umzugshalber soll das zu Schafstädt, Schützenstr. 224 belegene, der Wittwe Henriette Schulze gehörige 1stöckige Wohnhaus nebst Stall, Scheune und Garten verkauft werden. Kauflieb haber wollen sich bei dem unterzeichneten melden.

Lützkendorf,
Ortsrichter in Gehüfte b/Mücheln.

Wegen Todesfall ist ein größeres **Grundstück, schönste Lage** in Halle, gut rentirend, mit **wenig Anzahlung zu verkaufen.** Hypotheken fest. Näheres **Henriettenstr. 4 b. Höfert.**

Mein am hiesigen Platz befindliches **Putzgeschäft** mit feinster Kundschaft beabsichtige ich mit allen Vorräthen sofort zu verkaufen. Bedingungen günstig.
Zeitz. Bruno Bescherer.

Häuser, große herrschaftliche, Geschäfts- u. kleinere, mit u. ohne Läden, Garten, Einfahrt, Wagenremise 2c. in allen Richtungen hier, und theils bei geringer Anzahlung u. festen Hypotheken zu verkaufen.
Gastwirthschaften und **Restaurationen** hier und Umgegend zu verkaufen und zu verpachten.
Kapitalien, große und kleinere, auf gute Hypotheken theils **gesucht**, theils **auszuleihen** durch
C. Kysow, Marienstraße 1.

Ein seit einigen 30 Jahren bestehendes flottes **Materialgeschäft** in einem sehr großen Orte unweit Halle ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 15,000 ℳ erforderlich — Näheres bei Herrn **Krammisch** in **Halle a/S.**

Haus, nahe am Markt, beste Lage, 2 Läden, soll unt. vortheilh. Bed. verk. w. Näh. **Halle**, Markt 17. **G. Aßmann.**

Ich beabsichtige mein Haus

Herrmannstraße 3

sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
F. Wolf.

Eine **Bäckerei** mit **Material-Geschäft**, auch zu jedem anderen Geschäft passend, ist zu verkaufen **Wieskau 21.**

Alle Gegenstände werden billigst auf Lager genommen; ganze Lagerräume zu vermiethen
Lindenstraße 7.

5000 Thaler werden gegen sichere Hypothek auf ein städtisches Grundstück zu leihen gesucht. Näh. bei **J. Barck & Co.**

10,000 Thlr. zur ersten u. allein. Hypothek zum 1. October gesucht.
Selbstleiher bitte Offerten sub **T. 1013** in der Exp. d. Ztg niederzulegen.

2500—3000 Thlr. auf Hypothek sofort oder später zu leihen **gesucht.** Selbstdarleiher wollen ihre Adresse sub **Z. 996** in der Exp. d. Ztg. niederl.

500—600 Thaler

auf **sichere Hypothek gesucht.** Nur Selbstdarleiher wollen ihre Adresse unter **P. 5597** bei **J. Barck & Co.** niederlegen.

4500 Mark auszuleihen.
Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [425

1800 Thaler
auf sichere Hypothek zum 1. October auszuleihen.
Zu erfr. in der Exped. d. Ztg. [426

1500 Thaler auf gute erste Hyp gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Adresse unter **Y. 1018** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Heiraths-Vorschläge erhalten Herren aller Stände und reiche Damen sofort d. **Inst. „Frigga"** Berlin, Bülowstr. 102 (größt. Institut) Statut g. Briefmark

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein j. ehrenhafter **Kaufmann** in **Leipzig**, Inhaber eines alten gangbaren Geschäfts, das derselbe sich durch eigene Kraft und Sparsamkeit erworben, wünscht **die Bekanntschaft einer geb., bürgerlich erzogenen Dame** von 20—24 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von ca. **10,000 Thlr. zu machen**, um bei sorgenfreier Existenz eine angenehme Häuslichkeit zu haben. Beste Referenzen geboten. Adr. mit Beifügung der Photographie und Angabe der Vermögens-Verhältnisse unter **F. W. 058** an **„Invalidendant", Leipzig** erbeten. Anonym unberücksichtigt. Vermittler verbeten.

Auf einem Rittergute bei Leipzig wird zum sofortigen Antritt eine ältere erfahrene **Wirthschafterin gesucht.** Offerten mit Abschrift der Zeugnisse sub **M. N. 66** sind postlagernd **Markranstedt** niederzulegen.

Gef. sof. für adl. Herrschaft hier ein älteres **Kindermädchen** durch
Frau Binneweiss,
große Märkerstraße 18.

Ein anständ. junges **Mädchen**, welches schneidern und plätten kann, sucht bei geringen Gehaltsansprüchen z. 1. Sept. oder Oct. Stellung in einem Bäckergeschäft oder als Stubenmädchen. Zu erfragen **gr. Ulrichstraße 54.**

Ich suche zum 1. October ein ordentl. **Mädchen für Küche und Haus.**
Frau Albert Friedländer,
Königstraße 5, 1. Et.

Ein junges **Dienstmädchen** wird gesucht Klausthorstraße 15, part.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wird zum **Erlernen der feinen Küche gesucht.** Näheres **Leipzigerstraße 37** im Laden.

Ein ordentl. **Mädchen** z. 1. Sept. gesucht. **Zander.** Augustastraße 8.

Köchinnen u. Mädchen f. Küche u. Haus erb. sof. u. später Stellen durch **Frau Kötzscher, Kuttelpforte 5.**

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht zum 1. September im **Kurhaus zu Bad Wittekind.**

Loose

der **Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle** sind **à 1 Mark** zu haben in der **Expedition der Saale-Zeitung.**

Rein und **kräftig schmeckenden Caffee**, à ½ Kg. **Mk. 1.20**, offerirt
Th. Stade, Königstraße 16.

Große neue

Selected Vollheringe

Schock 4 Mark, in Tonnen billiger.

Brabanter Sardellen

in Ankern und einzeln billigst
B. Falcke,
83. Leipzigerstraße 83.

Blaue Kartoffeln in Ltr. u. Ctr. zu verkaufen im **„grünen Hof."**

Thüring. Heidelbeeren täglich frisch, ganz vorzügl. z. Einmachen bei **Conrad, Königstraße 5a.**

Tägl. frische Jauersche Würstchen ff. Sülze vom Eis à Pfd. 50 ₰, **pa. durchwachsenen Speck** empf.
Wilh. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Am Leipzigerthurm 31.

Frische Kieler Bücklinge trafen wieder ein und empfehle selbige in Kisten und im Einzelnen zu billigsten Preisen.

Friedrich Höfer.

Von **ff. Futter-Mais** hält stets großes Lager **Ernst Voigt.**

Bleiröhren zu Wasserleitungen von ¼ bis 2" Lichtenweite, auch verzinnte **Röhren, Walzblei** in allen Dimensionen empfiehlt **Ernst Voigt.**

Viehsalz, Viehsalz-Leckfteine und **Kochsalz** bei **Ernst Voigt.**

Feinstes Scheibenpulver (Raßbrand) empfiehlt **Ernst Voigt.**

Eine Partie **alte Säcke** ist billig zu verkaufen bei **Ernst Voigt.**

Gebrauchte Schuhe u. Stiefel

kauft **Hallgasse 6.** am Markt

Zu verk.: 1 Sopha, 2 Waschtische, 2 Schränke, 2 Spiegel, 3 kl. Schränke, 1 Fensterkritt, 1 Kleiderständer, 1 Aufpützlisch, 1 Regal Brüderstraße 14, III.

Eine Nähmaschine, fast neu (Wheel. Wilson) verk. billig **Moritzkirchhof 4.**

Eine **gut erhaltene Nähmaschine**, sowie **2 große Tische** sind **billig zu verkaufen Leipzigerstraße 6**, 1 Tr

Zwei Oleander,

Prachtexemplare, je 4 Meter hoch, werden wegen Raummangel verkauft. Offerten unter **V. 990** befördert die Exped. d. Ztg.

Einen **Waarenschrank** sucht **F. Weise**, Klempnermstr., Herrenstr. 7.

1 Kinderbettst. b. zu vrk gr. Berlin 9, p.

Hauspäne zu verkaufen **Holzplatz 1.**

Thonröhren zu Appartements, Abzweig. u. Becken verk. mit 40% Rabatt w. Aufg. b. Gesch. Merseburgerstr. 19.

Ein gebrauchter aber in gutem Zustande befindlicher **Kronleuchter** von 5 Flammen wird gesucht. Gef Offerten sub **B. 1021** an die Exped. d. Ztg.

Ein tafelförm. Instrument zu verm., monatlich 5 Mk. **gr. Ulrichstr. 26**, p

Verkäuflich: 2 im Harz stehende braune **Carossiers**, 7jähr., 8 zöll., **edel, breit, flott, fromm, gesund**, 4000 Mark. Auskunft giebt **von Alvensleben, Hauptmann a. D., Schochwitz, Post Salzmünde.**

Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen in **Mötzlich Nr. 18.**

1 stark. zugfestes **Arbeitspferd** verk. bill. **O. Kohl, Corbetha** b. Deliß a/B.

Ein Fohlen, Stute, Rappe, 4 Monate alt,

ist preiswerth zu verkaufen durch Thierarzt Handke, Merseburg.

Ein fettes **Schwein** vrk. Hirtengasse 10.

2 fette Schweine verkauft **Giebichenstein, Gosenstraße 5.**

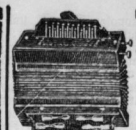
Circa 80 Stück 5 Monate alte gut gehaltene Hammel sind zu verkaufen auf **Rittergut Goseck bei Weißenfels.**

Ein dreij. u. diesj. **Zughund** sind zu verkaufen **Böllberg Nr. 4.**

¼ jähr. weißen **Pudel**, echte Race, verkauft **Riedel**, Wörmlitzerstr 41.

Ein **junges Mädchen** aus anständiger Familie, welches auch in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stellung in einem **Putzgeschäft.** Es wird weniger auf hohen Gehalt als auf liebevolle Behandlung gesehen. Gefl. Offerten sub **E. V. 100** an Herrn **Ed. Winkler, Eisleben** erb.

Ein Mädchen zur Stütze der Hausfr. sucht sofort Stelle. Zu erfr. Krausenstr. 1.



Harmonika

eigner Fabrik in neuen Mustern empfiehlt
F. Reinicke,
Spiegelgasse 13.

Sichere Heilung für Alle,

auch die in Anstalten, Operationen, Badeorten und anderweitig nicht geheilt werden können, **aufgegeben und dem Tode nahe sind, heile ich sicher.** Alle Durchfälle, Ruhr, Brechruhr, alle Entzündungen, alle Fieber, jeden Husten, Heiserkeiten, Luftmangel, Asthma, Hals-, Kehlkopf-, Catarrh-, Tuberkulose, Brustleiden, alle **Lungenkrankheiten,** Schwindsucht, Bleichsucht, Wassersuchten, Abzehrungen, Durchfälle 2c. 2c., Migräne, Gicht, Rheumatismus, Reißen und **all u. jeden Schmerz.** Magenkrampf, Magen-, Darm-, Bandwurm-, Herz-, Unterleibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-, Stifte- u. Hämorrhoiden-Leiden. Alle Kinder- u. Frauenkrankheiten. Selbstverschuldete Leiden, alle, auch die veraltetsten geheimen Krankheiten. Schwächen, Nerven-, Kopf-, Haar-, Gehirn-, Augen-, Gehör- und Rückenmarksleiden, Epilepsie und alle Krämpfe. Alle Hautleiden, Ausschläge, Mitesser, Hautjucken, alle Geschwülste, Flechten, alte offene Schäden. Knochenfraß, Krebs. Wunderbare Heilerfolge bei jeder Krankheit weise ich nach durch meine sichere, **eigene** Methode.
F. W. Senftleben, Halle a/S., Bahnhofstraße 12, I.

Visitenkarten, 100 Stck. von 75 ₰, an gleich mitzunehmen, sowie sämmtliche Drucksachen fertigt sauber und zu billigen Preisen **Ed. Abelmann**, Leipzigerstr. 26.

Wäsche zum **Waschen** u. **Neuplätten** nimmt an **Rathhausgasse 14**, part, Waschanstalt.

Ca. 3000 Exempl. v. Hofprediger **Stöcker's** Reden (15 Pf) versendet; h Blätter bitte, auch **P. Stöcker's** Erklärung v. 1. Freitag zu bringen. **Petersen.**

Nähmaschinenreparaturen werden sauber u. billig gefertigt Wittekindstr. 4.

30 Mark

zahle für jedes ¼ Loos 1. Klasse Pr. Lotterie. Nachnahme.
Krach in **Breslau**, Roßmarkt 13.

Die Volksküche

befindet sich jetzt **gr. Märkerstraße 9. Marken** (zur ganzen Portion à 25 ₰, zur halben à 13 ₰) sind daselbst, sowie bei Herrn Neumann, Scharrngasse 1, und bei Herrn Bellson, Kleinschmieden 10. zu haben

Muskatellerbirnen sind zu verkaufen, 5 Liter 50 ₰
„zum letzten Dreier."

Am **Abend des 5. August** sind auf dem Wege von der **Tulpe** nach der **Königsstraße 2 Stulpenhandschuhe verloren** gegangen. Es wird gebeten, dies. **gr. Wallstr. 4b** abzug.

Gefunden eine Blechbüchse: 5 Pfd. Honigmalz. Abzuholen Klausthorstr 19.

Ein **Spitz-Hund** zugelaufen. Abzuholen **Augeristr. 4**, Giebichenstein.

Die **Beleidigung** gegen Frau **Sänger** nehme ich hiermit zurück.
Giebichenstein. A. H.

Erinnert Euch der Gründerzeit!!!
Es kommt der Krach — doch seiner Zeit!

Familien-Nachrichten.

Heute morgen wurde uns ein muntterer Junge geboren.
W. L. Schultz,
Auguste Schultz geb. **Schmiljun.**

Verlobt: Marie Schlegel u. Richard Faulmann (Magdeburg u. Halle); Emma Troch u. Heinrich Wehrstedt (Schafensleben u. Dresden); Margarethe Sachße u. cand. theol. Martin Leonhardi (Connewitz-Leipzig u. Reinhardsdorf b/Schandau); Margarethe Moosbach u. Stm. Fürchtegott Schön (Leipzig); Marie Franke u. Julius Pünigen (Leipzig); Lydia Hirsch u. Siegfried Friedländer (Leipzig u. Dessau).

Vermählt: Emil Nell u. Frida Hochberg (Neuschönefeld).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Otto Herbst (Benneckenstein); Hrn. Ernst Matthes (Magdeburg); Hrn. Gustav Wiersdorff (Alvensleben); Hrn. Carl Beltzig (Reudnitz); Hrn. Ernst Bernd (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Bürgermeister Rechtsanwalt Probe (Grottsch); Hrn. Intendanturassessor Laue (Brandenburg a/H); Hrn. Postholter Arthur Schmidt (Salzwedel); Hrn. Carl Dietrich (Leipzig); Hrn. Wilh. Klingner (Leipzig).

Gestorben: Drogist Armin Eduard Weber (Jena); Frau verw. Oberstlieut. Auguste von Holtzendecker (Frankfurt a/M.); Frl. Cora von Erdmannsdorff (Dresden); Frau Geh. Regierungsrath Dr. Wehrenpfennig (Berlin); Dr. med. Aug. Baumgarten (Schöningen); Amtswachtmeister Julius Rose (Pegau).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810817026/fragment/page=0003

P. P.

Mit Gegenwärtigem zeige ich ergebenst an, daß ich das seit Jahren als Commandite innegehabte **Friseur- und Barbier-Geschäft vor dem Steinthor Nr. 13**

Herrn Franz Schenke

übertragen habe und sage den geehrten Kunden für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen besten Dank und bitte solches auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen. Indem ich Sie noch höfl. ersuche, **Bestellungen unter meiner Firma** direct nach meinem **Geschäft Schmeerstraße 13** gelangen zu lassen, zeichne Hochachtungsvoll

B. Rosenblatt, Friseur.

Locomobilen nebst Dreschmaschinen

aus der in diesen Specialitäten grössten und renommirtesten Fabrik von

Clayton & Shuttleworth, Lincoln,

halte ich gegenwärtig noch zur sofortigen Lieferung am Lager.

Gustav Bölte in Oschersleben.

Bau-, Möbel- u. Fensterbeschläge, Werkzeuge unter Garantie zu neuen billigsten Preisen und größter Auswahl bei

Hempelmann & Krause,

Kleinschmieden 8. [7105

Das Korbwaaren-Lager v. W. Leopold,

Mauergasse 9

empfiehlt eine große Auswahl von **Korbstühlen, Blumentischen, Kinderwagen, Reisekörben, Hand-, Wasch- und Tragekörben** zu soliden Preisen.

Jagd-Effecten.

Mein Lager von **englischem, französischem** und **rheinischem** feinen, stärksten **Schieß- und Sprengpulver, englisches Patent-Schrot** und **Posten**, weiches **Blei**, alle nur möglichen Arten von **Kupfer-** oder **Zündhütchen** mit und ohne Decke von **Dreyse & Collenbusch, Sellier & Bellot, Ladepfropfen** halte den Herren Jagdliebhabern bestens empfohlen.

Ernst Voigt.

Versicherung gegen Reiseunfälle, sowie gegen Unfälle aller Art.

Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt gewährt Versicherung gegen alle körperlichen Beschädigungen, welche der Versicherte durch einen Unfall erleidet, der dem Beförderungsmittel (Eisenbahnzug, Wagen, Schiff u. s. w.) zustößt. Spazierfahrten, Droschkenbenutzung, Dienst- und Spazierritte in- und außerhalb des Wohnortes sind inbegriffen.

Die Entschädigung besteht je nach dem Grade der Verunglückung in Zahlung der **ganzen** oder der **halben Versicherungssumme** oder einer Kurquote.

Die Prämie sammt Nebenkosten beträgt für eine Versicherung von

ℳ 60,00	jährlich	ℳ 60. 50.	ℳ 30,000	jährlich	ℳ 20. 50.
„ 50,000	„	„ 50. 50.	„ 20,000	„	„ 20. 50.
„ 40,000	„	„ 40. 50.	„ 10,000	„	„ 10 50 ꝛc.

Bei Versicherung auf kürzere Dauer sind die Prämien entsprechend billiger.

Gegen Zahlung einer Zusatzprämie, deren Höhe sich nach der Berufsgefahr des Versicherten richtet, gewährt die Thuringia auch Versicherung gegen Unfälle aller Art.

Unsere älteren Versicherten können jederzeit ihre Policen in Versicherungen gegen alle Unfälle erweitern lassen, neu Eintretende aber sich je nach Wahl nur gegen Reiseunfälle oder gegen Unfälle überhaupt versichern.

Policen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes (Berufszweiges) und des Wohnortes, der Versicherungssumme und der Versicherungsdauer **bei der Direction in Erfurt**, sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben.*)

Eine Reiseunfall-Versicherungspolice kann sich Jedermann zu jeder beliebigen Zeit ohne Zuziehung eines Vertreters sofort selbst giltig ausstellen, wenn er im Besitz des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesellschaft, sowie deren Vertreter übersenden diese Formulare auf Verlangen stets **unentgeltlich** und **portofrei**.

Agenten, welche den Verkauf von Reiseunfallpolicen wünschen, haben sich an die **Direction in Erfurt** zu wenden. Die Vermittelung von Unfall-Versicherungen eignet sich besonders auch für Vertreter solcher Versicherungsgesellschaften, welche diesen Geschäftszweig nicht betreiben.

Versicherungsbestand Ende Juli 171 Millionen Mark.

*) In **Halle a/S.** bei dem Hauptagenten Herrn **Theodor Lange**, in **Naumburg a/S.** bei dem Agenten Herrn **Max Glendenberg.**

Allgem. deutsche Kranken- und Sterbekasse

Schutz und Trutz

in Zittau i. S.

Die Krankenkasse gewährt in Krankheitsfällen **wöchentlich 3—20 Mk.**
Die Sterbekasse zahlt in Todesfällen **100—1000 Mk.**
Die Beiträge äußerst gering und günstig. Jede weitere Auskunft und Prospecte unentgeltlich, sowie Aufnahme durch

den **Gau-Bevollmächtigten Fr. Schwagerl** i. Fa.: **H. Gräfe. Halle a/S., gr. Märkerstr. 7,**

den **Bevollmächtigten Ed. Crain, J. V. Seider, W. Raute,** } **Halle a/S.,**
R. Holtze, Giebichenstein,
Ferd. Puppendick, Rohla,
J. Röhrig, Sangerhausen,
W. Brauns, Teutschenthal.

Tüchtige Agenten unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten erbittet **H. Gräfe in Halle a/S.**

Preßkohlensteine.

Durch Vergrößerung unserer Trockenschuppen sind wir stets mit **trockenen Preßkohlensteinen** versehen.

Die Brennkraft derselben ist dies Jahr eine ganz vorzügliche.

Grube Constantin bei Weißenfels, den 12. August 1881.

Hasse & Sauer, Grubenbesitzer.

Große Auction.

Donnerstag den 18. August Nachmittags 1 Uhr

versteigere ich **Harz 48 (Moritzburg)** wegen Domicilveränderung:

2 vollständige Wirthschaften, als: **Schreib- und Kleidersecretaire, Tische, Küchenschränke, Stühle, 2 große Spiegel, 7 Stück vollständige Betten, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 gr. Zinkbadewanne, Waschgefäße, Kaffeebrennmaschine, verschiedenes Hausgeräth u. 1 Scheibenbüchse.**

G. May, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Wegen vorgerückter Saison empfehle eine große Parthie

helle und dunkle Kattune

sowie eine große Partie

helle und dunkle Kleiderstoffe

zu sehr billigen Preisen.

Schülershof 22, am Markt. G. A. Henze.

Gegen Blähungen Magensäure, Hämorrhoiden, *Leibesverstopfung*, Leber- und Gallenleiden, Unreines Blut, **Blutandrang** nach Kopf und Brust.

Nach specieller ärztlicher Vorschrift bereitet.

Hauptbestandtheile: Extrakte aus schweizer Medicinalkräutern.

Absolut unschädlich.

SCHWEIZERPILLEN APOTHEKER RICH. BRANDT'S

Zuträglicher und billiger als alle **Bitterwasser.**

Sanft lösend. Für Leidende aller Altersklassen anwendbar.

Prospekte, welche u. A. auch zahlreiche Urtheile aus Fachkreisen über die Wirkung und Unschädlichkeit enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben. — Man verlange ausdrücklich **Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen,** welche nur in Blechdosen, enthaltend 50 Pillen à M. 1 und kleineren Versuchsdosen 15 Pillen à 35 Pfg. zu haben sind. Jede Schachtel ächter **Schweizerpillen** muss obiges Etiquett, das weisse Schweizerkreuz in rothem Grund darstellend und den Namenszug des Verfertigers tragen.

In **Halle a/S.** zu haben in den bekannten Apotheken; **Calbe:** Adlerapotheke; **Nordhausen:** Mohrenapotheke; ferner in den Apotheken zu **Schweinitz, Aken, Aschersleben, Salzwedel, Schmiedeberg, Torgau, Wittenberg, Gebesee, Herzberg, Eisleben, Gröbzig, Radegast:** Apotheker **Kahleyss.**

Wahlverein der ver. Liberalen.

Donnerstag den 18. August d. Js. Abends 8 Uhr allgemeine Versammlung der Vereinsmitglieder im **„Neumarkt-Schießgraben“.**

Tages-Ordnung: 1. Veranstaltung größerer Wähler-Versammlungen in Halle und dem Saalkreise. 2. Vereinbarung über einen den Wählern vorzuschlagenden liberalen Reichstags-Abgeordneten.

Recht zahlreiche Betheiligung ist e wünscht. **Der Vorstand.**

Conservativer Verein f. Halle u. d. Saalkreis.

Versammlung

Mittwoch den 24. August cr. Nachm. 4½ Uhr im Gasthofe „zum schwarzen Adler“ in Löbejün.

Vortrag des **Herrn Director Dr. Frick** über:

„Die Grundgedanken der Bismarck'schen Reform-Politik.“

Indem wir unsere verehrten Mitglieder von Stadt und Land um zahlreiche Betheiligung bitten, laden wir Freunde und Alle, die Interesse für die conservative Sache haben, gleichfalls ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

Dr. Frick-Halle. Zimmermann-Lochau.

Beamten-Consum-Verein.

Unter Hinweis auf §§ 6a, 45 und 47 des Statuts werden die Mitglieder unseres Vereins zur **ordentlichen General-Versammlung** auf **Donnerstag den 18. August Abends 8 Uhr** im Saale **„Prinz Karl“** hierdurch eingeladen.

Die zu erledigende **Tagesordnung** lautet:

1. **Geschäftsbericht, Dividendenvertheilung, Dechargeertheilung** für den Vorstand.
2. **Neuwahl** der statutengemäß (§ 32) ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrathes, sowie der Ersatzmänner.
3. **Vorlage** der Geschäfts-Instruction für den Verwaltungsrath und Vorstand
4. **Sonstige geschäftliche Mittheilungen.**

Der Geschäftsbericht kann **vom 13. August ab** gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte im Verkaufslocal in Empfang genommen werden

Halle, den 8. August 1881.

Der Verwaltungsrath des Beamten-Consum-Vereins zu Halle a/S. Eingetragene Genossenschaft.

Reusing, Vorsitzender. [7778

Restaur. z. Ausstellungs-Schlösschen.

Täglich Abend-Concert.

Entree frei.

---

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur ächt WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT J. v. Liebig IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. [235

Beste Zwickauer Russstückkohlen zur Locomobilenfeuerung empfiehlt billigst

Gustav Mann junior.

Theater in Mücheln.

Schützenhaus.

Donnerstag den 18 August

Gebrüder Bock.

Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von L'Arronge.

Z. Z. ein ebenso beliebtes Repertoirstück als „Hasemann's Töchter“ desselben Verfassers.

Anfang 8 Uhr.

Es finden nur noch zwei Gastvorstellungen statt

Jahn'scher Turnverein

Abends 8½ Uhr

Uebung

im **„Paradies.“**

Der Vorstand.

Berger-Verein.

Außerordentliche Versammlung Mittwoch den 17. d. Mts. Abends 8½ Uhr im „Kühlen Brunnen“. **D. V.**

Drachen

von **Leinwand, Papier** und

Chinesische

billigst bei

Wilh. Schwarz jun.

Leipzigerstraße 20.

Speck.

Mehrere übrige Centner guten fetten **Winter-Speck** verkauft

G. Fischer, Fleischermeister,

Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 25.

Mauersteine

hartgebrannte Klinker, haben größere Posten abzugeben

Ed. Lincke & Ströfer.

Den höchsten Preis für frischgesch. Rebhühner zahlt

Wilh. Schubert,

gr. Stein- u. Ulrichstr.-Ecke.

Preißelbeeren versendet (von 5 Ltr. an aufwärts jedes Quantum) in sauberer Waare, roh oder ausgekocht, zu mäßigen Preisen.

Julius Pfretzschner,

Markneukirchen i/Sächs. Vogtl.

Junge Rebhühner und Hasen kaufen während der ganzen Saison **Johs. Beurmann & Co.**, Hoflief. **Berlin NW.**, Neustädt. Kirchstraße 3.

NB. Sofort gelieferte Waare wird besonders gut bezahlt.

Mauerrohr,

Dachsplinden, Dachpappen, Ziegelsteine etc.

verkauft billig

Hermann Vogler,

nur Wilhelmstr. 23.

Eleg., wenig gebr., leichte herrschaftl.

Landauer

und Geschirre verkauft billig

Pommer, Leipzig, Nordstraße 9.

Ein Kinderwagen zu verkaufen, wenig gebraucht, Moritzkirchhof 11, I.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810817026/fragment/page=0004